

Niederschrift

über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd am 05.07.2005 in der Fabrik Heeder, Virchowstr. 130, 47805 Krefeld

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Brendle

die Bezirksverordneten:

Herr Heigenfeld
Herr Lundström (bis 18.00 Uhr)
Frau Meincke (bis 17.45 Uhr)
Herr Neuhofen
Frau Wingender
Herr Wingender
Herr Albers
Frau Bazzanella
Herr Frost
Frau Schneppe (bis 17.45 Uhr)
Herr Biederbick
Frau Schauws
Herr Möller
Herr Küsters

von der Verwaltung

Herr Schäfer
-Fachbereich Bürgerservice-
Frau Schäfer
-Fachbereich Jugendhilfe und
Beschäftigungsförderung-
Herr Rütten
-Vermessungs- und Kataster-
wesen-

als Schriftführerin

Frau Dierkhüse
-Fachbereich Bürgerservice-

Herr Bezirksvorsteher Brendle eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die anwesenden Bürger. Er weist darauf hin, dass Frau Dierkhüse den erkrankten Herrn Roosen als Schriftführerin vertritt. Die Einladung sei form- und fristgerecht erfolgt.

Herr Schäfer teilt zur Tagesordnung folgendes mit:

Die Verwaltung bitte den Tagesordnungspunkt 9 – Brunnenanlage Platz der Wiedervereinigung – auf die nächste Sitzung zu vertagen, da der zuständige Mitarbeiter des Fachbereichs Grünflächen in Urlaub sei.

Ebenfalls auf die Septembersitzung müsse der Tagesordnungspunkt 10 – Vorstellung des Workshopergebnisses Stadtpark Süd – auf Bitte des Fachbereichs Grünflächen verschoben werden. Zur Information seien die Ergebnisse der ersten beiden Treffen verteilt (vgl. Anlage 1).

Im nichtöffentlichen Teil müsse es unter Tagesordnungspunkt 1 richtigerweise heißen „Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd am 25.05.2005 – nichtöffentlicher Teil“. Es werde jedoch vereinfachend vorgeschlagen, beide Niederschriften unter dem Tagesordnungspunkt 1 im öffentlichen Teil zu genehmigen.

Gegen die gemachten Vorschläge werden keine Einwände erhoben.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

<u>Tagesordnung:</u>	<u>Vorlage-Nr.</u>	<u>Anlage-Nr.</u>
1. Genehmigung der Niederschriften über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd am 25.05.2005		
2. Eingänge und Mitteilungen		
3. Berichte der Verwaltung		
3.1 schriftliche Berichte		
3.2 mündliche Berichte		
4. Anfragen		
5. Einwohnerfragestunde		
6. Aufteilung der vom Rat der Bezirksvertretung gem. § 37 (3) GO NRW zugewiesenen Haushaltsmittel auf Einzelzwecke bei gleichzeitiger Festlegung der Ansatzhöhe (Fortsetzung der Beratung)	0519/05	
7. Spielplatzpatenschaften im Südbezirk		
8. Stadtteilkulturfest Rund um Heeder		

TOP 1

Genehmigung der Niederschriften über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd am 25.05.2005

Herr Möller weist darauf hin, dass der zu Tagesordnungspunkt 7 in Absatz eins protokollierte Vorschlag, dem Förderverein des Freizeitentrums Süd möge ein Betrag in Höhe von 1.750 Euro für den Aufbau eines Netzwerkes zur Verfügung gestellt werden, von ihm stamme und nicht ein gemeinsamer Vorschlag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion sei.

Herr Brendle erklärt, unter Tagesordnungspunkt 6 müsse es im 2. Absatz heißen „Herr Albers erläutert die Tischvorlage: 2005 Planungskosten 100.000 Euro“

Ferner weist Herr Brendle darauf hin, dass es unter Tagesordnungspunkt 6 im 6. Absatz heißen müsse „Herr Brendle bittet, Prioritäten im Bildungsbereich zu setzen und die 100.000 Euro, die als Planungskosten für die Gestaltung des Ostwalls zwischen Rheinstraße und St.-Anton-Straße vorgesehen seien, für die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule zu verwenden.“

Beschluss:

Die Niederschriften über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Süd am 25.05.2005 werden mit den gemachten Anmerkungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schäfer gibt folgende Eingänge bekannt:

2.1 Flächennutzungs- und Bebauungsplan im Bereich der Kleingärten „Kampschke Wiese“ Neue Ritterstraße

Das Anschreiben der Interessengemeinschaft Am Riddershof sowie die Stellungnahme der Verwaltung seien der Einladung beigefügt gewesen. Das Antwortschreiben an die Interessengemeinschaft werde im Anschluss an die Sitzung gefertigt.

2.2 Bürgerbeteiligung an der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 693 – Nördlich Alte Gladbacher Straße

Die Einladung zur Bürgerbeteiligung sei der Einladung beigefügt gewesen.

TOP 3

Berichte der Verwaltung

3.1 Schriftliche Berichte

Anmerkungen zu den schriftlichen Berichten ergeben sich nicht.

3.2 Mündliche Berichte

Herr Schäfer erklärt, die Berichte zu folgenden Themen würden als Anlagen der Niederschrift angefügt:

- Haltezone vor der Buchenschule
- Bürgersteig vor dem Haus Gladbacher Straße 106
- Alleecharakter Gladbacher Straße

– Gerüst vor dem Haus Gladbacher Straße 178
(vgl. Anlagen 2 bis 5)

TOP 4

Anfragen

- VI 4.1 Schlaglöcher Nauenweg
Herr Albers bittet, die Schlaglöcher auf der Zufahrt Nauenweg 44-46 zu beseitigen.
- VI 4.2 Herstellung der Siemensstraße zwischen Ritterstraße und Virchowstraße
Herr Wingender erkundigt sich, wann der alte Zustand der Siemensstraße, die im Zuge der Baumaßnahmen mehrfach aufgebrochen und wieder zugeschüttet worden sei, wiederhergestellt werde.
- VI 4.3 Schlagloch Virchowstraße Höhe Hausnummer 98
Herr Heigenfeld bittet, das Schlagloch auf der Virchowstraße zu beseitigen.
- 4.4 Richtfest am Neubau der Fabrik Heeder
Herr Brendle erkundigt sich nach dem Richtfest am Neubau der Fabrik Heeder, zu dem die Bezirksvertretung nicht eingeladen sei.
Herr Rütten erklärt, hierbei müsse es sich um ein Versehen handeln. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Süd seien am 06.07.05 ab 16.00 Uhr eingeladen, das Richtfest mitzufeiern.
- VI 4.5 Stichweg zwischen Baumwollweg und Spinnereistraße
Herr Möller bittet auf Initiative des Vorsitzenden des Bürgervereins Süd-West, Herrn Albrecht, darum, den Poller am Ende des Stichweges zwischen Baumwollweg und Spinnereistraße durch ein Umlaufgitter zu ersetzen, da Fußgänger durch fahrradfahrende Kinder gefährdet seien. Am 03.07. hätte sich bereits ein Unfall ereignet.
Frau Schneppe erklärt, Umlaufgitter seien für Kinderwagen problematisch.
Herr Möller spricht sich daraufhin dafür aus, andere Möglichkeiten zu überprüfen.
- 4.6 Vandalismus auf Kinderspielplätzen
Herr Küsters berichtet, auf dem gerade eröffneten Kinderspielplatz Fütingsweg habe es bereits Zerstörungen gegeben. Die Polizei sei entsprechend benachrichtigt worden, sei aber nicht erschienen. Er schlage deshalb vor, die Polizei zur nächsten Sitzung einzuladen und um Stellungnahme zu bitten. Hierbei solle besprochen werden, wie bei Vandalismus zu reagieren sei und wie verhindert werden könne, dass spielende Kinder durch Hobbymannschaften und Erwachsene verdrängt würden.
Frau Schäfer weist darauf hin, dass bei derartigen Problemen hilfreich sei, einen Spielplatzpaten zu haben, der über feste Ansprechpartner bei Polizei und Verwaltung verfüge und auch vermittelnd eingreifen könne.
Herr Brendle weist darauf hin, dass Jugendlichen und Erwachsenen das Fußballspielen nicht verboten werden könne. Bei Vandalismus sei es aber richtig, die Polizei zu benachrichtigen.

4.7 Herrichtung des Platzes Gladbacher Straße / Lehmheide

Herr Küsters bittet, auf dem neu errichteten Platz Gladbacher Straße / Lehmheide durch geeignete Maßnahmen, wie beispielsweise Blumenkübel, zu verhindern, dass Autos den Platz querten oder beparkten.

Herr Brendle schlägt vor abzuwarten, bis die Gladbacher Straße fertig gestellt sei.

4.8 Postfiliale für den Südbezirk

31 Herr Möller bittet, mit der Deutschen Post Gespräche zu führen, damit im Südbezirk, bevorzugt auf der Gladbacher Straße oder der Lerchenfeldstraße, eine Postfiliale im Shop-System eröffnet werde.

Herr Wingender weist darauf hin, dass bei einem Kiosk auf dem Fütingsweg bereits die Möglichkeit bestehe, Pakete abzuholen.

Herr Brendle spricht sich dafür aus, die Deutsche Post anzuschreiben und um Errichtung einer Filiale zwischen Fischeln und dem Hansazentrum zu bitten.

4.9 Beleuchtung der Kirche St. Johann

Herr Möller regt an, die Kirche St. Johann als Wahrzeichen des Südbezirks wieder anzustrahlen.

Herr Wingender weist darauf hin, dass die Anstrahlung ein Pilotprojekt der Pfarrgemeinde gewesen sei und von der Pfarre finanziert werden müsse.

Herr Brendle schlägt daraufhin vor, Herr Möller möge sich diesbezüglich an den Kirchenvorstand wenden.

4.10 Befestigung der Fläche vor dem Jugendzentrum Canapee

VI Herr Möller bittet zu prüfen, ob eine Abschotterung im Bereich des Parkplatzes zwischen dem Kindergarten und dem Haus Alte Gladbacher Str. 31 möglich sei. Auch Herr Brendle spricht sich dafür aus, hier eine provisorische Lösung zu finden.

Zur Sicherstellung eines zeitgerechten Beginns der Einwohnerfragestunde werden die folgenden Tagesordnungspunkte vorgezogen.

TOP 6

Aufteilung der vom Rat der Bezirksvertretung gem. § 37 (3) GO NRW zugewiesenen Haushaltsmittel auf Einzelzwecke bei gleichzeitiger Festlegung der Ansatzhöhe

31 Herr Brendle verweist auf die Beratung in der letzten Sitzung zur Stromversorgung für den Bauwagen des Jugendzentrums Canapee. Herr Biederbick habe zwischenzeitlich Unterlagen über eine Solaranlage zur Verfügung gestellt. Diese sei aber zu teuer. Außerdem sei der Generator bereits angeschafft worden. Es werde deshalb vorgeschlagen, dem Jugendzentrum Canapee 600,- Euro für den Generator zu Verfügung zu stellen.

Frau Schauws erklärt, die Kosten für die Solaranlage hätten aus Zeitgründen zur letzten Sitzung noch nicht vorgelegt werden können. Nun werde aber der Anschaffung des Generators zugestimmt. Die Zeitverzögerung bitte sie zu entschuldigen.

Frau Schneppe dankt in diesem Zusammenhang der Verwaltung für die schnelle und unbürokratische Hilfe beim Planieren und Plattieren der Fläche vor dem Bauwagen.

Beschluss:

Dem Jugendzentrum Canapee wird ein Betrag von 600,- Euro zur Anschaffung eines Generators für die Stromerzeugung des Bauwagens zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Spielplatzpatenschaften im Südbezirk

- 51 Frau Schäfer erläutert das Projekt der Spielplatzpatenschaften. Hierbei handele es sich um ein Ehrenamt, dessen Schwerpunkt individuell gewählt werden könne. Möglich sei beispielsweise eine Betreuung für Kleinkinder, die Organisation eines jährlichen Spielplatzfestes oder ein regelmäßiger Kontrollgang zur Feststellung von Schäden oder Vermüllung. Voraussetzung sei ein Ohr und Herz für Kinder zu haben sowie ein Auge auf dem Spielplatz. Geboten werde ein Versicherungsschutz, die pädagogische Betreuung, Fortbildungsveranstaltungen und Container mit Spielmaterialien. Bei auftretenden Problemen funktioniere die Zusammenarbeit zwischen den Paten und den Fachbereichen Ordnung und Grünflächen sowie der Polizei erfahrungsgemäß sehr gut. Während im Krefelder Stadtgebiet insgesamt schon 61 Paten für 36 Kinderspielplätze gefunden werden konnten, sei im Südbezirk bisher lediglich eine Patenschaft für den Platz an der Spinnereistraße zustande gekommen. Weitere Patenschaften seien sehr wünschenswert. Interessenten sollten sich mit ihr in Verbindung setzen. Herr Brendle dankt Frau Schäfer für die gemachten Ausführungen und bittet die Mitglieder, sich für weitere Patenschaften einzusetzen und Bewerber an Frau Schäfer zu melden.
- Herr Lundström regt an, die Patenschaft auf regelmäßige Kontrollen der Spielgeräte auszudehnen und dies entsprechend zu protokollieren. In den Kleingartengeländen seien hiermit gute Erfahrungen gemacht worden.
- Verschiedene Mitglieder sprechen sich dafür aus, diese Kontrollen dem Fachbereich Grünflächen zu überlassen.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

5.1 Zeitliche Nutzungsbegrenzung für Kinderspielplätze

- VI Herr Wilhelm Kersken, Wilhelmstr. 38, 47807 Krefeld bittet zu prüfen, ob eine zeitliche Nutzungsbegrenzung auf Kinderspielplätzen eingeführt werden könne. Bei einer entsprechenden Beschilderung der Plätze sei einfacher gegen Jugendliche vorzugehen, welche die Spielplätze in den späten Abendstunden nutzen. Herr Wingender unterstützt diese Anregung und bezeichnet eine entsprechende Beschilderung als hilfreich für Anwohner und Polizei.

5.2 Nutzung von Kleingärten der Anlage „Kampschke Wiese“ als Containerstandort

- VI Herr Alfred Alexander, Am Riddershof 62, 47805 Krefeld berichtet, die Firma Hendrichs beabsichtige, Kleingärten der Anlage „Kampschke Wiese“ als Containerstandort zu nutzen, und möchte wissen, ob dies zulässig sei.

5.3 Entsorgung einer Flüssiggasflasche

- VI Herr Wilhelm Reimers, Nauenweg 46, 47805 Krefeld erkundigt sich, wo er eine gefundene Flüssiggasflasche entsorgen könne.

5.4 Beschilderung verkehrsberuhigender Maßnahmen

Herr Reimers bezeichnet die Beschilderung an einigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen, wie beispielsweise das Stoppschild am Kreisverkehr Gutenbergstra

ße, als unsinnig.

31 Herr Schäfer weist darauf hin, dass der Fachbereich Tiefbau derzeit mit den Bezirksvertretungen bauliche Maßnahmen als Stelenersatz erörtere und regt an, dass die Verkehrskommission dieses Thema nach der Sommerpause aufgreife.

5.5 Parkplatzsituation Oberdießemer Straße

Herr Horst Richter, Oberdießemer Straße 97, 47805 Krefeld erkundigt sich, ob zwischenzeitlich seitens der Stadt oder der Kliniken Lösungsvorschläge zu dem Parkproblem auf der Oberdießemer Straße gemacht worden seien.

Herr Brendle verweist auf das Antwortschreiben an Frau Jösch. Derzeit werde keine Lösungsmöglichkeit gesehen. Es bleibe abzuwarten, bis der Parkplatz in zwei Jahren fertiggestellt sei.

5.6 Zustand des Gehweges auf der Neuen Ritterstraße

VI Herr Richter bemängelt den Zustand des Gehweges auf der Neuen Ritterstraße vor dem Gelände der Firma Hendrichs. Die angehobenen Gehwegplatten stellten insbesondere für gehbehinderte Menschen eine Gefahrenquelle dar.

5.7 Verlagerung der Feuerwehr zum Voltaplatz

37 61 Frau Brigitte Reich, Bürgerverein Süd, erkundigt sich nach dem Planungsstand in Sachen Verlagerung der Feuerwache zum Voltaplatz. Sie spricht sich entschieden gegen diesen Standort aus, da er unter anderem den Wegfall von 140 Parkplätzen und der Skaterbahn bedeute. Zwischenzeitlich liege ein Vorschlag eines Investors zu einem Alternativstandort (Am Güterbahnhof) vor, der ernsthaft geprüft werden solle.

Herr Möller hält dies für sehr sinnvoll und regt an, das Thema in der Bezirksvertretung Süd zu diskutieren.

Herr Brendle erklärt, das Thema würde als Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 15.09.2005 behandelt und von der Verwaltung werde hierzu ein Bericht erbeten.

5.8 Gelände vor der neuen Bahnunterführung zum Deutschen Ring

Herr Andreas Thümmeler, Buchenstr. 21, 47805 Krefeld bezeichnet das Dreieck vor der neuen Unterführung als Schandfleck.

Herr Brendle weist darauf hin, dass das Gelände im Besitz der Deutschen Bahn sei und man deshalb keine Handhabe besitze.

Herr Rütten erklärt, es werde zu diesem Thema noch ein Gespräch mit der Deutschen Bahn stattfinden.

TOP 8

Stadtteilkulturfest Rund um Heeder

Herr Brendle fasst den aktuellen Sachstand zusammen und verweist auf die mit der Einladung übersandten Informationen. Geplant sei eine Großplakatierung im Bürgerservice Süd sowie im Rathaus und im Stadthaus. Darüber hinaus könne in den übrigen Bürgerservicebüros, den kirchlichen Einrichtungen und den Kindergärten geworben werden.

Herr Schäfer schlägt vor, im Stadtspiegel zeitnah auf das Fest hinzuweisen und zu berichten.

Frau Bazzanella verspricht Ankündigungen im Bürgerradio.

Herr Brendle bittet um rege Teilnahme am Stadtteilkulturfest am 27.08.05 ab 13.00 Uhr.

Herr Heigenfeld dankt im Namen der CDU-Fraktion Herrn Brendle für die geleistete Arbeit.

Herr Bezirksvorsteher Brendle schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Brendle
Bezirksvorsteher

Dierkhüse
Schriftführerin